



Sascha Putzker (Höinger SV) gewann im Vereinsduell gegen Thomas Bokisch nach drei Sätzen.



Andre Gördes (Höinger SV) setzte sich im Finale der Herren 40 B mit 6:4 und 6:4 gegen Marc Fette (STK Arnsberg) durch.



Stefan Feldmann (Höinger SV) nahm als Lokalmatador am Heimturnier mit.

Sieger hießen zweimal Sterzenbach

TENNIS Über 120 Teilnehmer und zahlreiche heimische Gewinner bei Tennisturnier des Höinger SV

HÖINGEN • Über 150 Matches spielten am Wochenende rund 120 Teilnehmer beim Fahrshule Friedrich Cup der Tennisabteilung des Höinger SV auf bis zu 15 Plätzen. In elf Kategorien, darunter neun Herrenklassen, spielten zahlreiche Tennis-Cracks aus Werl, Wickede und Ense um den Turniersieg. Gewinner der Herrenklasse wurde Simon Sterzenbach vom Skiclub Werl.

Er setzte sich im Finale mit 6:4, 4:6 und 11:9 gegen Fabian Hendriks vom TV Wickede durch. Weitere heimische Beteiligung gab es unter anderem in der Kategorie Herren 40 A: Sascha Putzker (Höinger SV) gewann im Vereinsduell gegen seinen Kollegen Thomas Bokisch mit 2:6, 6:3 und 10:4. Bei den Herren 40 B siegte André Gördes (Höinger SV) mit 6:4 und 6:4 gegen Marc Fette vom STK Arnsberg. Ebenso erfolgreich wie für seinen Sohn lief das Tur-



Peter Friedrich (Vorstand, links) und Andreas Plikun (Vorsitzender, rechts) gratulierten Sascha Putzker (Zweiter von links) und Thomas Bokisch. • Fotos (3): Höinger SV

nier für Peter Sterzenbach (Skiclub Werl). Gegen Achim Rogalsky (Höinger SV) setzte er sich im Endspiel der Herren 50 A mit 6:4 und 6:4 durch. In der B-Kategorie derselben Altersklasse schaffte es der Höinger Josef Quare ins Finale. Dort unterlag er

Andrzej Hryniewski vom TC BW Sundern mit 5:7 und 3:6. Kurzen Prozess machte bei den Herren 60 Nico Isbasescu vom Höinger SV mit seinem Kontrahenten Ralf Eissens vom TC Menden. Er gewann 7:5 und 6:2. Dieter Brochtrop vom SV Lüttringen musste

sich Peter Normann (TC GW Reichswalde) mit 1:6 und 3:6 geschlagen geben.

Regina Malinowski (TV Wickede) hieß die Siegerin bei den Damen 50. Nach Problemen im ersten Satz schlug sie Stefanie Busch-Rickling (TC RW Frechen) mit 3:6, 6:2 und

10:7. Im Finale der Damen 60 verlor die Hilbeckerin Constance Biewer gegen Beate Antler (TC Sümmern) mit 4:6 und 3:6.

Los ging das Turnier am Freitag mit Achtelfinalpaarungen, die Viertelfinals gestalteten sich am Samstag aufgrund des massiven Regens als besonders schwierig. „Wir mussten über 30 Partien nachholen, das war organisatorisch eine große Herausforderung“, sagt der Vorsitzende Andreas Plikun. Unterstützung erhielt der Höinger SV kurzerhand vom TV Wickede, sie stellten ihre Anlagen zur Verfügung, damit die Nachholpartien noch schneller vorangetrieben werden konnten. „Der Sonntag lief optimal, da hatten wir tolles Finalwetter“, freut sich Plikun. Mehr als die Hälfte der Teilnehmer kommen jährlich wieder, auch jetzt habe es schon zahlreiche Zusagen gegeben, so Plikun. • jvh



Simon Sterzenbach (links) vom Skiclub Werl feierte im Finale einen Sieg gegen seinen Kontrahenten Fabian Hendriks vom TV Wickede.



Regina Malinowski gewann in der Klasse Damen 50.



Der Regen verlangte den Plätzen und dem Vorstandsteam einiges ab – hier kommt die Walze zum Einsatz. • Fotos (4): Hoffmann

„Wir ziehen hier alle an einem Strang“

TENNIS Turnierleiter Daniel Skoda freut die Entwicklung des Citroën-Cups und das Engagement im Verein

WERL • Sieben Tage Tennis pur sind vorbei: Der vierte Citroën-Cup des Werler TV endete am Sonntagnachmittag mit dem Finalsieg von Thomas Weigel (Ratinger TC) – und war vom Niveau und der Höhe des Preisgelds die wohl professionellste Ausgabe der noch jungen Turnierreihe. Turnierleiter Daniel Skoda vom Werler TV zog ein durchweg positives Fazit: „Die Spieler und Zuschauer hatten Spaß, es gab keine Verletzten. Das war eine runde Sache“, freut sich der Organisator.

Die Idee hinter Turnier war ursprünglich, dem Werler Tennis-Spieler Niklas Bömelburg die Möglichkeit zu bieten, an einem hochkarätigen Turnier teilzunehmen – das war im Jahr 2014. „Wir haben klein angefangen, acht Teilnehmer haben in zwei Gruppen gespielt“, erinnert sich Skoda. Schon ein Jahr später spielten 24 Teilnehmer in drei Gruppen ein LK-Turnier. An einem Wochenende spielten die Tennis-Cracks die Qualifikation aus, am darauffolgenden ging die Hauptrunde über die Bühne. Seit dem vergangenen Jahr wird der Citroën-Cup als DTB-Turnier



Organisierten den Citroën-Cup in Werl (von links): Martin Bömelburg, Sebastian Popelier, Philipp Wendel, Sophie Khan, Frithjof Konrad, Daniel Skoda (Turnier- und Abteilungsleiter), Janine Lang (Ober-schiedsrichterin) und Matze Woisky (Platzwart). • Foto: Haselhorst

ausgetragen, inklusive Preisgeld und einer Oberschiedsrichterin – falls sich die Spieler in den Matches mal uneinig sein sollten. In diesem Jahr ist das Turnier erneut gewachsen: 28 Akteure nahmen daran teil, 16 in den Qualifikationen und zwölf bereits gesetzte Spieler im Hauptfeld. „Das Preisgeld haben

wir erhöht und damit vielleicht auch den Ehrgeiz“, sagt Daniel Skoda.

Der 26-jährige gebürtige Hammer, der als Lehrer an einer LWL-Schule arbeitet, ist offiziell erst seit April diesen Jahres Tennis-Abteilungsleiter des Werler TV. Der Kontakt zum Verein entstand zu Studienzeiten durch seinen

damaligen Kommilitonen Niklas Bömelburg. „Ich will, dass sich die Abteilung weiterentwickelt und einen Schritt nach vorne macht“, sagt Skoda. Dazu gehöre die Ausrichtung eines solchen Turniers mit leistungsstarken Spielern, aber auch die Öffentlichkeitsarbeit mit Facebooks, Videos und der Presse,

sagt der Pädagoge.

Die Arbeit macht er jedoch nicht allein – und will das auch gar nicht. „Ich möchte die Jüngeren in organisatorische Dinge einbinden, aber die Tradition der ‚Alten‘ weiter leben“, sagt Skoda. Sophie Khan, mit 16 Jahren die jüngste im Orga-Team, erstellte Plakate, schnitt Videos und schoss Fotos – gestandene Kräfte wie Martin Bömelburg, Matze Woisky oder Frithjof Konrad kümmerten sich um die Bewirtung der Spieler, Platzpflege und den Getränkeauschank. „Die Mischung passt“, sagt Skoda und ergänzt: „Wir ziehen hier alle an einem Strang.“ Aktuell hat die Tennis-Abteilung des Werler TV rund 50 Mitglieder.

Im kommenden Jahr soll sich der Citroën-Cup abermals weiterentwickeln. „Es wird größer und das Preisgeld steigt. Soviel darf ich ver-raten“, sagt Skoda. Zahlreiche Spieler haben bereits ihre Zusage gegeben. Das, so Skoda, spreche für ein gelungenes Turnier und sei eine Honorierung für die geleistete Arbeit in der vergangenen Woche. • jvh

C-Ausbildung für 14 neue Übungsleiter

Schwerpunktthema „Kinder und Jugendliche“

SOEST • 14 Übungsleiter absolvierten jetzt in der Thomahalle die vom Kreissportbund (KSB) Soest angebotene C-Ausbildung unter der Leitung von Anna Fuhr und Maren Hoppe. Alle erhielten letztlich ihre Lizenzen. Ein Großteil der frisch gebackenen Übungsleiter verstärkt nun die Sportvereine im Kreis Soest.

Der Schwerpunkt der Ausbildung lag auf der Zielgruppe „Kinder und Jugendliche“. Auch in diesem Jahr hat der KSB Soest dazu Partner eingebunden. Unter anderem war der Gymnastikclub Soest, mit Übungsleiter Alexander Malzahn und der Trendsportart Le Parcours vertreten. Heike

Lewe und Sarah Lienesch vom Kinderschutzbund Kreis Soest referierten zum Thema Prävention/Intervention sexueller Gewalt. Zudem wurden Kinder aus der „AWO Kindertageseinrichtung und Familienzentrum Müllewapp“ eingeladen, mit denen die angehenden Übungsleiter unter Aufsicht das Durchführen einer Sportstunde praxisbezogen übten.

Teilnehmer: Kristina Jost, Lara Sophie Thüner (1. SC Lippetal), Sven Sladek (SSC Soest 09), Zoe Lüttig (Lippstädter Spielverein Teutonia 08), Carina Lenz (Soester Fechterschaft), Isabel Stiens (RW Horn), Keanu Knecht (TV Sutrop), Gina-Marie Hölscher (TV Sutrop), Ines Herterich (SC RW Verne), Patrick Saal (SSV Menzel), Claudia Neumann, Filip Radamm, Jenna Wassermann (SV 03 Geseke), Christopher Daniel.



Der Kreissportbund (KSB) führte mit 14 Übungsleitern eine C-Ausbildung in der Thomahalle durch. • Foto: Kreissportbund Soest

Ehrenamt im Sportverein

Kreissportbund mit neuem Stipendien-Angebot

KREIS SOEST • „Wir sind davon überzeugt, dass ehrenamtliches Engagement und Sport die Persönlichkeit prägen sowie Werte und umfangreiche Kompetenzen vermitteln, von denen junge Menschen in allen Lebensbereichen profitieren.“ Das sagt Alexander Malzahn, Vorstand der Sportjugend im Kreissportbund Soest, zu einer Ausschreibung der Sportjugend NRW. Die hat für junge Menschen, die sich ehrenamtlich im Sport betätigen, mit der Staatskanzlei NRW ein „Stipendium für junges Ehrenamt im Sport“ ausgeschrieben.

Gemeinsam mit der Staatskanzlei NRW, Abteilung Sport und Ehrenamt, möchte die Sportjugend NRW in die Zukunft von jungen Ehrenamtlichen investieren. Dabei stehen junge Engagierte im Vordergrund, die sich nachhaltig und wirkungsvoll in ihren jeweiligen Strukturen engagieren. „Durch das Stipendium wollen wir sie unter-

stützen, ihr Talent im Sport und Ehrenamt voll zu entfalten“, so Julia Hiedels vom KSB. Die Stipendiaten sollen darin bestärkt werden, ihr Potenzial und ihre Perspektiven im Ehrenamt optimal zu nutzen. Die Sportjugend NRW hofft, dass es leichter ist, neue Herausforderungen im Ehrenamt anzunehmen, wenn man finanzielle Unterstützung in der Ausbildungszeit erfährt. Daher geht ein Teil der Stipendien 2018 wieder an junge Menschen, die sich in ihrem Verein, Bund oder Verband ehrenamtlich engagieren. Zusätzlich zur finanziellen Förderung erwarten die Stipendiaten viele neue Erfahrungen, ein wertvolles Netzwerk, individuelle und passgenaue Qualifizierungsangebote sowie ein persönliches Coaching.

Die Online-Bewerbung ist ab Montag, 14. August 2017 freigeschaltet. Den Link dazu finden Sie auf folgender Seite: <http://go.lsb.nrw/stipendien>.

Heimvorteil nicht genutzt

GOLF Herren 65 vom GCM nicht zufrieden

MÖHNESEE • Die Herren 65 des Golfclubs Möhnesee konnten ihren Heimvorteil nicht nutzen, um den verlorenen dritten Platz zurückzuerobern. Es fehlten im Endergebnis neun Schläge gegenüber dem GC Lippstadt, der mit einer Mannschaft antrat, deren Handicap um 14 Schläge besser war. Die Teams der Clubs Gut Berge und Sauerland machten den ersten Platz unter sich aus, wobei der GC

Gut Berge letztendlich klar mit elf Schlägen Vorsprung gewann.

Insgesamt brachten die Senioren ihr Können nicht auf den Platz; es gab lediglich nur einer Unterspielung durch Edgar Ternes vom GC Sauerland. Das letzte Ligaspiel findet am 24. August beim GC Sauerland statt.

Herren 65 GC Möhnesee: Volker Kirst 100, Friedhelm Wendler 101, Peter Anders 101, Dieter Schädel 102, Sigurd Koerner 105, Bernhard Becker 111.



Die Möhneseeer Golf-Herren 65: Peter Anders, Bernhard Becker, Sigurd Koerner, Friedhelm Wendler, Dieter Schädel und Volker Kirst (von links). • Foto: GC Möhnesee